

Zuerst. Da ich mich der alte Dichter gar nicht so ironisch hingelächelt an, wie ich es für mein naives Verständnis wohl verdient hätte...

Chopins Tagebuch.

Am "Eude musical" veröffentlichte Gailon Knopf einen höchst wichtigen Beitrag zur Kenntnis von Chopins Leben: es sind Teile eines Tagebuchs...

Lustige Ecke.

* Eine höhere Tochter sollte einen Kuss für Goethes Leben liefern und sprach dabei: Welche war nicht seine Waise, weil er sich lieber geigig beschäftigte.

Quackmandeln.

Ankündigung des Rätsels aus Nr. 44: "Nebel, Leben."

Nächste Lösungen gingen ein 01. Die Gesamtzahl der Einlieferungen betrug 90. Das Rätsel wurde richtig gelöst aus Halle von: Flugkapitän, A. Schmidt, Rosa Reich, Geheißler...

Prämie: Ahlands Werke, eleg. geb.

aussief auf Cosar Dietrich, Bernberger. Was pflegt anzuwenden Die tüchtigsten von Keuten, Die schiedelichen von Dingen, Das sollte heraus Du bringen.

Rästel.

Was pflegt anzuwenden Die tüchtigsten von Keuten, Die schiedelichen von Dingen, Das sollte heraus Du bringen.

Prämie: "Goldfelle" von E. Harlitz, eleg. geb.

Die Ankündigung erfolgt in der nächsten Sonntagsnummer. Womöglich, wenn die Abonnentenzeitung von letztem Monat beigefügt ist...

Stenogramm.

(a b c d e die vier Farben; A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z die drei Spalten.)



Fragebogen.

Bitte-Antwort, Bitte-Dame, Bitte-Mann, Bitte-Mädchen, Bitte-Heben, Treff-Ah, Treff-Geld, Treff-Schnee, Treff-Dame, Treff-Mann.

Lösung der Stammbaum aus Nr. 43.

Kartenverteilung: A, B, C, D; a10, D, 9, 7; b10, K; cA, W, aK; 8, bA, 8, 7; a10, D, 9, 8, 7; d, aB, aA; c10, K, D, 9, 8, 7; dA, K; c10; dD, 9.

Spiele.

1. B, bB, a8, aB (-4) 2. B, cD, eA, aK (-18) 3. W, bA, e10, bK (-25) 4. A, bB, aA, b10 (-21)



Nr. 45 Halle a. S., den 10. November 1907

Eine Reisebekanntschaft.

Herbst-Erinnerungen von Jean Krüschel.

"Gnada, warum denn heute wieder so traurig? Kommt Du denn niemals mehr froh leib unter den Frühlingsglocken?..."

Mitternacht ist vorüber, gemortet von den widerprechendsten Empfindungen, nicht mich der Schlaf...

Warum, o warum mußten Sie mir wieder begegnen heute warum mir jagen, was Ihr Herz für mich süßt und empfindet?

Wollen Sie mich zurückweisen in die Vergangenheit, lassen Sie mich beginnen voreit mit dem Tage, da ich Ihnen an jenem Sonntag morgen auf dem Dampfschiffe begegnete...

Democh sollte es anders kommen. — Ich war nicht Herrin meines freien Entschlusses, seitdem ich eines Tages in das Krankenzimmer meiner Mutter behingend wurde...

Mein Vater befehlte seit Jahren in Koblenz einen hohen Posten bei der Staatsbahn...

deinen Liebe. — Jondern ich war jo nach und nach dem Mutterherzen ziemlich fremd geworden. Verden macht oft egoistisch, und wenn ich dies auch gerade nicht so schroff von meiner Mutter sagen will...

Als ich an jenem Tage in das Zimmer meiner Mutter trat, war mir seltsam bekommen zu Mut, — leider sollte mich meine Ahnung nicht täuschen!

Ich stand wie gelähmt, kein Glied vermochte ich zu bewegen, — aber die Frau, die mir das Leben gegeben, hatte kein Gedankens mit mir, sie schaute mich an, wie ich vorlag!

Es war das erste heftige Leid, das damals auf mich eindrang. Allein ohne ein teilnehmendes Herz ohne eine Seele, die mir mir empfand, schloß ich es um jo härter; und dennoch lernte ich lieben einsehen, daß uns noch andere Wunden geschlagen werden im Leben...

Es war das erste heftige Leid, das damals auf mich eindrang. Allein ohne ein teilnehmendes Herz ohne eine Seele, die mir mir empfand, schloß ich es um jo härter; und dennoch lernte ich lieben einsehen, daß uns noch andere Wunden geschlagen werden im Leben...

Witter trat von meinem Herzen die Frage auf die Lippen, wie konnte ich auch dort Verständnis und Trost finden, wo mir nie mehr als ein süchtiges Vergnügen, ein lässiges leidendes Gegenkommen geworden war...



Theater in Modering.

— nein, sie sah nur, ob meine Toilette ohne Fehl sei, und legte die letzte erdende Hand an dieselbe, Sechs Wochen darauf erschie...

Der Tag nach seiner Unterredung hat ich nun meinen Vater für einen Tag um Urlaub, um zu seiner Zusage fähiger zu werden...

Mit diesem Entschlusse betrat ich nun an jenem Morgen unserer Bekanntschaft in Bonn das Schiff, Verhängnißvoller Morgen!

Was soll, was kann ich noch viel sagen! So wie Sie stülzte ich, das vom ersten Augenblicke unerreicht Bekanntschaft an mein Lebensziel...

Sie deuteten mir an, daß sie sich in meiner Familie anschauen wollten, Den ganzen langen nächsten Tag hoffte ich, wartete ich...

„Aus den Wunden, aus dem Sinnen“ hören mir immer deutlicher zur Wahrheit werden zu wollen.

„Inwiefern rühte der Zeitpunkt, wo ich mich beflühlt erklären sollte, immer näher, meine Qual stieg auf“ höchste, ich sollte den Gedanken an Sie verlieren.

So geht ich denn meine Arbeit, ich war verlobt und leit wenigen Monaten hin ich die Wittin dieses Mannes, Mein Vater hat nie eine Ahnung davon gehabt, daß meine Mutter mit kein Geheimniß vertrat.

Da muß ich Sie hier wieder treffen, muß die Sprache Ihres Jergens hören, muß so die Wirkung des Willeis finden und werde mitten hineinzuwerfen in die tobende Zeit der Leidenschaft.

„Doch Sie wissen nun alles!“ Ich habe Ihnen nichts mehr zu sagen, als daß ich Sie bitte, auf meinen Willen aufzusehen; mitten Sie einen jenseitigen Weibe nichts Unerwartliches! Ich bin die Wittin eines andern und so fern er auch meinen Jergen sieht, so werde ich doch als reiner Mann beschimpfen, nie die weibliche Würde und Selbstachtung, so weit vergessen, um...

„In dieser Stunde scheide ich von Ihnen für immer! Ihre Wege gehen auseinander, ich darf, ich werde Sie nie mehr wieder sehen. Und Sie, Sie müssen nicht der hochgeehrte, edle Mann sein, den ich liebe, wollten Sie mich zur Sünde verleiten, mir diese meine letzte Bitte verlesen. Das kurze Dolch unserer Kländes, es ist zu Ende, aber das Bewußtsein, daß unsere Liebe rein und schuldlos war, daß ich treu blieb meiner Pflicht und meinem Gott, wird mich in die fernere beglücken und ich werde das reine Mädelchen an Sie in meinem Jergen bewahren. Sie niemals vergessen.“

Leben Sie wohl, geliebter Mann, Gott segne Sie und Ihre Maria.

Commerze von Helmut von Mo.

„Wo — ja mir bekannnt“, Na ferne mir bekannnt“, Bürgerge...

„Wo — ja mir bekannnt“, Na ferne mir bekannnt“, Bürgerge...

„Wo — ja mir bekannnt“, Na ferne mir bekannnt“, Bürgerge...

„Wo — ja mir bekannnt“, Na ferne mir bekannnt“, Bürgerge...

„Wo — ja mir bekannnt“, Na ferne mir bekannnt“, Bürgerge...

„Wo — ja mir bekannnt“, Na ferne mir bekannnt“, Bürgerge...

„Wo — ja mir bekannnt“, Na ferne mir bekannnt“, Bürgerge...

„Wo — ja mir bekannnt“, Na ferne mir bekannnt“, Bürgerge...

„Wo — ja mir bekannnt“, Na ferne mir bekannnt“, Bürgerge...

„Wo — ja mir bekannnt“, Na ferne mir bekannnt“, Bürgerge...

„Wo — ja mir bekannnt“, Na ferne mir bekannnt“, Bürgerge...

„Wo — ja mir bekannnt“, Na ferne mir bekannnt“, Bürgerge...

Isorgte Ihnen auch gegen gutes Geld die nahenblühenden Dekorationen. Unter Anblich der Öffentlichkeit — sogar der Bürgermeister wurde trotz...

„Wo — ja mir bekannnt“, Na ferne mir bekannnt“, Bürgerge...

„Wo — ja mir bekannnt“, Na ferne mir bekannnt“, Bürgerge...

„Wo — ja mir bekannnt“, Na ferne mir bekannnt“, Bürgerge...

„Wo — ja mir bekannnt“, Na ferne mir bekannnt“, Bürgerge...

„Wo — ja mir bekannnt“, Na ferne mir bekannnt“, Bürgerge...

„Wo — ja mir bekannnt“, Na ferne mir bekannnt“, Bürgerge...

„Wo — ja mir bekannnt“, Na ferne mir bekannnt“, Bürgerge...

„Wo — ja mir bekannnt“, Na ferne mir bekannnt“, Bürgerge...

„Wo — ja mir bekannnt“, Na ferne mir bekannnt“, Bürgerge...

„Wo — ja mir bekannnt“, Na ferne mir bekannnt“, Bürgerge...

„Wo — ja mir bekannnt“, Na ferne mir bekannnt“, Bürgerge...

„Wo — ja mir bekannnt“, Na ferne mir bekannnt“, Bürgerge...

Freund oder wenn sie darin einle, daß sie noch auf ihrer Weltfähr...

Ein Fuß von Hien.

Eine junge Berlinerlerin (endet der 17. Hg.) folgende hübsche Erinnerung aus ihrem noch längeren Jagen: Der Senat nicht jene...

„Wo — ja mir bekannnt“, Na ferne mir bekannnt“, Bürgerge...

„Wo — ja mir bekannnt“, Na ferne mir bekannnt“, Bürgerge...

„Wo — ja mir bekannnt“, Na ferne mir bekannnt“, Bürgerge...

„Wo — ja mir bekannnt“, Na ferne mir bekannnt“, Bürgerge...

„Wo — ja mir bekannnt“, Na ferne mir bekannnt“, Bürgerge...

„Wo — ja mir bekannnt“, Na ferne mir bekannnt“, Bürgerge...

„Wo — ja mir bekannnt“, Na ferne mir bekannnt“, Bürgerge...

„Wo — ja mir bekannnt“, Na ferne mir bekannnt“, Bürgerge...

„Wo — ja mir bekannnt“, Na ferne mir bekannnt“, Bürgerge...

„Wo — ja mir bekannnt“, Na ferne mir bekannnt“, Bürgerge...

„Wo — ja mir bekannnt“, Na ferne mir bekannnt“, Bürgerge...

